

## **Droste-Hülshoff, Annette von: Die Vogelhütte (1844)**

1 Ein Schall — und wieder — wieder — was ist das?  
2 Bei Gott, das Schloß! Da schlägt es Acht im Thurme —  
3 Weh mein Gedicht! o weh mir armem Wurme,  
4 Nun fällt mir alles ein, was ich vergaß!  
5 Mein Hut, mein Hammer, hurtig fortgetrapt —  
6 Vielleicht, vielleicht ist man discret gewesen,  
7 Und harrte meiner, der sein Federlesen  
8 Indeß mit Kraut und Würmern hat gehabt. —  
9 Nun kommt der Steeg und nun des Teiches Ried,  
10 Nun steigen der Alleen schlanke Streifen;  
11 Ich weiß es nicht, ich kann es nicht begreifen,  
12 Wie ich so gänzlich mich vom Leben schied —  
13 Doch freilich — damals war ich Eremit!

(Textopus: Die Vogelhütte. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7267>)